



Briefkasten im Web



Mit der Scriptsprache PHP bringen Sie Dynamik in Ihre Web-Seiten. com!online zeigt Ihnen, wie Sie auf einfache Weise einen **WEB-MAIL-CLIENT** in Ihre Homepage einbauen

HOMEPAGE-BAU

PHP bietet Web-Designern gestalterische und interaktive Möglichkeiten, die weit über HTML hinausgehen. Das Kürzel PHP steht für PHP Hypertext Preprocessor. Die Server-seitige und in den HTML-Code eingebettete Scriptsprache ermöglicht es, schnell und mit wenig Aufwand dynamische Websites für Multimedia- oder E-Commerce-Anwendungen zu erstellen. Außerdem können Sie mit PHP E-Mails von Ihrer Website aus verschicken, auf Datenbanken zugreifen oder auf einfache Weise dynamische Bilder wie Diagramme, Schaltflächen oder Formulare erzeugen.

com!online zeigt Ihnen, wie Sie ein vorgefertigtes PHP-Script namens NOCC konfigurieren, mit dem Sie und die Besucher Ihrer Homepage von jedem Internet-Zugang aus bequem über Ihre eigene Web-Seite E-Mails lesen und versenden können. Auch den Besucher Ihrer Homepage können Sie den Online-Mail-Client als besonderen Service anbieten. Voraussetzung ist allerdings, dass Ihr WebSpace-Provider, der Ihnen den Speicherplatz für Ihre Homepage zur Verfügung stellt, PHP unterstützt – was bei den meisten Anbietern der Fall ist.

Für diesen Workshop benötigen Sie das PHP-Script NOCC 0.9.4. von Nicolas Chalanset und Olivier Cahagne (<http://nocc.sourceforge.net>). Sie finden es auf der Heft-CD unter der Rubrik Homepage-Bau. Wie Ihr Web-Mail-Client später aussehen wird, können Sie sich vorab unter www.chessica.de/nocc/index.php ansehen.

1 Ihr erstes PHP-Script

Bevor Sie Ihren eigenen Web-Briefkasten einrichten, sollten Sie sich mit den Grundlagen von PHP vertraut machen. Damit Sie verstehen, wie PHP funktioniert, beginnen Sie mit einem einfachen Übungsbeispiel. Geben Sie in einem beliebigen Text-Editor folgenden Code ein:



Auch das Übertragen und Anzeigen von Bildern im Anhang einer E-Mail ist mit dem NOCC-Mail-Client kein Problem

```
<html>
<head>
<title>PHP Test</title>
</head>
<body>
<?php print("Mein <b>erstes</b>
PHP-Script!"); ?>
</body>
</html>
```

Speichern Sie die Datei unter dem Namen „test.php“. Öffnen Sie dann Ihr FTP-Programm, zum Beispiel WS_FTP Limited Edition, das Sie auf der Heft-CD unter der Rubrik Top-Tools finden. Wählen Sie als Modus für die Übertragung der PHP-Dateien auf den Web-Server unbedingt „Ascii“. Öffnen Sie anschließend die übertragene Datei in Ihrem Browser. Sie sehen eine weiße Web-Seite mit dem Text „Mein erstes PHP-Script!“.

Anhand dieses Beispiels lernen Sie bereits viel Wichtiges über PHP: Schauen Sie sich mit dem Browser über „Ansicht“, „Quelltext anzeigen“ (MS Internet Explorer) beziehungsweise „Ansicht“, „Seitenquelltext“ (Netscape) den Quelltext der PHP-Datei an: Sie sehen reines HTML, da der PHP-Interpreter alle PHP-Befehle

in HTML umwandelt. Das Gerüst ist eine normale HTML-Datei. Den PHP-Code erkennen Sie an den beiden Tags **<?php** und **?>**. Alles, was zwischen diesen Tags steht, ist PHP. Es dürfen auch mehrere solcher Blöcke in einer Datei vorhanden sein.

Der PHP-Code besteht aus dem Befehl **print()**. Diese PHP-Funktion gibt alles auf dem Bildschirm aus, was zwischen den Klammern steht. Das kann Text sein, aber auch Variableninhalte und sogar HTML-Tags. Ein PHP-Befehl wird immer mit einem Semikolon abgeschlossen.

2 Infos sammeln

Damit Ihr E-Mail-Client reibungslos funktioniert, muss auf dem Server das Modul „imap“ installiert sein. Ob es vorhanden ist, sagt Ihnen die Funktion **Phpinfo()**. Sie liefert einen Bericht über die Konfiguration des Web-Servers. Geben Sie eine Datei mit der Codezeile

```
<?php phpinfo(); ?>
```

ein. Speichern Sie diese unter dem Namen „phpinfo.php“ und übertragen Sie das Script auf Ihren Web-Server. Führen Sie das Script im Browser aus. Sie bekommen eine lange Liste mit Angaben über den Server. Im oberen Teil gibt es einen Bereich namens **Configure Command**. Dort sollte die Zeile **'--with-imag=...'** stehen. Ist dies nicht der Fall, wird der hier beschriebene Web-Mail-Client NOCC nicht funktionieren. Verwenden Sie in diesem Fall ein Alternativ-Script, das Sie unter www.mycgserver.com/~active finden.

3 Web-Mail-Client auf den Computer kopieren

NOCC ist ein einfacher und schneller Web-Mail-Client. Das Script stellt nur wenige Anforderungen an den Web-Server Ihres Providers. Es benötigt

keine Datenbankbindung und keine Frames, unterstützt 24 Sprachen von Arabisch bis Slowenisch und zeigt auch HTML-Mails an. Haben Sie mehrere E-Mail-Konten, müssen Sie diese alle einzeln konfigurieren. Aber keine Angst, das ist leicht, und der Programmierer hat Ihnen bereits viel Arbeit abgenommen.

Kopieren Sie die Datei „nocc-0.9.4.zip“ von der Heft-CD auf Ihren Computer. Beim Entpacken legt das Programm ein Verzeichnis namens „nocc-0.9.4“ an, inklusive der Unterverzeichnisse docs, html, img, lang, themes. Die Datei, die Sie konfigurieren müssen, um das Projekt zum Laufen zu bringen, heißt „conf.php.dist“. Öffnen Sie diese mit einem gewöhnlichen Text-Editor wie etwa Word Pad.

4 Script konfigurieren

An dem `<?php`-Tag in der ersten Zeile erkennen Sie, dass es sich um ein PHP-Script handelt. Bei den folgenden Zeilen mit den vorangestellten Zeichen `/*` und `//` handelt es sich um Kommentare, nicht um Code.

Die Mail-Konten richten Sie genauso ein wie bei einem lokalen Mail-Programm wie Outlook Express oder Pegasus Mail. Sie benötigen die gleichen Angaben und die Port-Nummern.

Tragen Sie in den Viererblöcken – sie beginnen jeweils mit `$domains[x]` – für jedes E-Mail-Konto die Domain, den POP3-Server, den SMTP-Server sowie den SMTP-Port ein. Der POP-Server (Post Office Protocol) ist für eingehende Mails verantwortlich. SMTP bedeutet Simple Mail Transfer Protocol. Dieser Server ist für den Versand von Mails zuständig. Ein Port ist eine Kommunikationsschnittstelle. Internet-Dienste wie FTP und POP haben einen festen Port. Als Domain tragen Sie jeweils den Teil Ihrer E-Mail-Adresse ein, der hinter dem @ steht.

In der Zeile

```
$domains[0]->domain = "";
```

geben Sie den hinteren Teil der E-Mail-Adresse ein. Ändern Sie die Zeile also in

```
$domains[0]->domain = 'web.de';
```

Die zweite Zeile

```
$domains[0]->in = 'pop3.web.de/pop3:110';
```

definiert den POP-Server, in diesem Fall ist die Adresse pop3.web.de. Die Angabe hinter dem Slash / bedeutet: Hier startet der Internet-Dienst POP3, und sein Standard-Port ist 110.

In der folgenden Zeile geben Sie den SMTP-Server für ausgehende Mails an:

```
$domains[0]->smtp = 'smtp.web.de';
```

Die letzte Zeile des Viererblocks lassen Sie unverändert. Sie gibt den Port für den SMTP-Dienst an. Dieser ist immer 25. Damit haben Sie ein E-Mail-Konto vollständig konfiguriert. Für den Fall, dass Sie weitere Konten einbauen wollen, haben die Programmierer vorgesorgt: Sie finden unter dem ersten Viererblock zwei weitere, die in den eckigen Klammern fortlaufend nummeriert sind. Möchten Sie mehr als drei Konten anlegen, kopieren Sie einen der Viererblöcke und erhöhen fortlaufend die Zahl in der eckigen Klammer.

Entfernen Sie die Kommentarzeichen `//` vor jeder Zeile des Blocks, da die nachfolgenden Befehle sonst als Anmerkungen des Programmierers interpretiert werden.

GMX-Nutzer sollten beachten, dass sie das Feld **smtp** frei lassen. GMX unterstützt keinen öffentlichen SMTP-Server, sondern versendet Mails über die Funktion **mail()**, die bereits in PHP integriert ist. Der Nachteil: Beim Mail-Versand taucht nicht Ihr Name als Absender auf, sondern Ihre Kundennummer oder der Name des Mail-Servers.

6 Individuelle Einstellungen

NOCC bietet viele Möglichkeiten, um das Layout individuell zu gestalten. Suchen Sie die Variable **default_lang**, und tragen Sie `$default_lang = 'de';` ein, um Deutsch als Standardsprache festzulegen. NOCC stellt drei Layoutvorlagen bereit: „standard“, „newlook“ und „blue“. Welche Sie verwenden, legen Sie in der Variablen **\$default_theme** fest. Probieren Sie einfach alle einmal aus. Auch eine Signatur ist vorhanden. Sie liegt in der Variablen **\$ad** am Ende des Abschnitts. Geben Sie hier zum Beispiel einen Gruß oder Ihren Namen an. Nun testen Sie das Projekt auf dem Web-Server:

7 Script veröffentlichen

Speichern Sie die Konfigurationsdatei, und benennen Sie diese in „conf.php“ um. Starten Sie

Ihr FTP-Programm. Erstellen Sie auf dem Web-Server ein neues Verzeichnis namens „nocc“. Kopieren Sie alle Dateien und Unterverzeichnisse aus dem Verzeichnis „nocc-0.9.4“ auf Ihrer Festplatte in dieses Verzeichnis. Achten Sie darauf, dass Sie alle PHP-Dateien im Ascii-Modus hochladen. Ausnahme: Grafiken mit der Endung PNG übertragen Sie im Binary-Modus.

Starten Sie den Mail-Client über www.ihreseite.de/nocc/index.php. Es erscheint eine Eingabemaske, in der Sie den Provider, das Layout sowie die Sprache einstellen können. Wählen Sie

LINKS

■ www.php.net

Offizielle PHP-Homepage. Hier bekommen Sie die neueste PHP-Version, Anleitungen und die komplette Dokumentation

■ www.weberdev.com

Rund 2500 PHP-Skripts und viele ausgezeichnete Tutorials für Anfänger und Freaks

■ <http://php.resourceindex.com>

Fundgrube mit 450 Skripts rund um Webdesign, übersichtlich angeordnet in 40 Kategorien

Ihren Provider aus, und geben Sie Ihren Login-Namen und das Passwort ein. Bestätigen Sie per Klick auf „OK“. (Achtung: GMX-Nutzer loggen sich nicht mit ihrem Benutzernamen ein, sondern mit der GMX-Kundennummer.)

Jetzt lesen und versenden Sie bequem Ihre E-Mails und haben alle gängigen Funktionen wie „Antworten“, „Weiterleiten“ und „Löschen“ zur Verfügung. Weiterer Vorteil: Oft fügen Web-Mail-Provider Werbe-Links in E-Mails ein, oder die Zugangsseiten nerven mit Werbebannern und kryptischer Navigation. Das fällt mit NOCC flach. ■

Andreas Dumont

computer@com-online.de

Mit „PHP Info“ überprüfen Sie, ob auf dem Web-Server das Modul „imap“ installiert ist, das das NOCC-Script benötigt

5 E-Mail-Konto einrichten

Sie benötigen ein Mail-Konto bei einem Provider. Im folgenden Beispiel wird zur Veranschaulichung ein Web.de-Account konfiguriert. Nutzer anderer E-Mail-Provider gehen entsprechend vor.

ALLES FÜR DEN HOMEPAGE-BAU

Sie wollen eine Homepage bauen oder Ihren bestehenden Web-Auftritt aufpeppen? Kein Problem: Einsteiger-Workshops, Tipps und Tools gibt's im Home@ge-Magazin.

www.homepage-magazin.de

